

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

11. April 1947

Blatt 409

"Wien dankt seinen Helfern"

=====

Die Hilfe des Auslandes für das notleidende und hungern-
de Wien hat im letzten Jahre einen Umfang, eine Mannigfaltigkeit
und eine Intensität erreicht, dass es wohl kaum einen Wiener gibt,
der nicht in irgendeiner Form von dieser Hilfe erfasst und betreut
worden wäre. Einzelne Zweige dieses grossherzigen Hilfswerkes sind
in der letzten Zeit bei verschiedenen Anlässen in der Öffentlich-
keit gewürdigt worden.

Nun hat die Stadt Wien - der Auftrag dazu wurde von
Bürgermeister Körner persönlich erteilt - in einer geschmack-
voll ausgestatteten Broschüre eine zusammenfassende Darstellung
der gesamten Auslandshilfe gegeben, die im letzten Jahre in Wien
am Werk war. Nicht weniger als 25 Organisationen und Aktionen
haben in irgendeiner Form zur Linderung unserer materiellen Not
beigetragen. Es sind private und öffentliche Hilfsaktionen, mili-
tärliche und zivile Institutionen, politisch neutrale und weltan-
schaulich abgestimmte, kirchliche und gewerkschaftliche Organi-
sationen, die sich in bester Harmonie in das grosse Werk geteilt
und einvernehmlich je ein Teilgebiet der umfangreichen Aufgabe
übernommen haben. Dieser guten Organisation ist die Tatsache zu
danken, dass kaum ein Bedürftiger überschauen, dass die wirklich
Bedürftigen erfasst wurden. Imponierend sind die Zahlen, die in
der Broschüre angeführt werden. In dieser zusammenfassenden Dar-
stellung ist erst der ganze grossartige Umfang dieses beispiel-
losen Hilfswerkes erkennbar.

Zweck und Aufgabe dieser Broschüre ist, den Wienern
die Grösse dieses wunderbaren Hilfswerkes des Auslandes vor Augen
zu führen und zum Bewusstsein zu bringen, den Spendern aber zu-
gleich zu zeigen, wie sehr die Stadt Wien und die Wiener Be-

völkerung diese Hilfe zu schätzen und zu würdigen weiss und wie sehr sie dafür dankbar ist.

Die Auslandshilfe wird zum allergrössten Teil anonym gegeben. Der Spender kennt nicht den Beschenkten, dieser nicht den Geber. Ein Teil der aufgewendeten Mittel stammt aus öffentlichen Kassen. Hier haben wieder die öffentlichen Stellen ihren Dank zu sagen. Viele unter uns aber kennen ihren Wohltäter, so die Eltern der Kinder, die zu monatelangem Aufenthalt in der Schweiz waren, die hunderte Partner der Patenschaftsaktionen und manche andere auch. Ihnen ist durch diese Broschüre die Gelegenheit geboten, in dieser bescheidenen aber wirkungsvollen Form einen kleinen Teil ihrer Dankesschuld abzutragen. Diese Broschüre, mit einer netten Widmung versehen, den Pflögeeltern ihrer Kinder oder den Patenschaftspartnern geschickt, wird dort Freude und das Gefühl einer Anerkennung für das von ihnen dargebrachte Opfer auslösen. Das zu erreichen ist der hauptsächlichste Zweck, den die Gemeindeverwaltung mit der Herausgabe dieser Broschüre im Auge gehabt hat.

Die Broschüre "Wien dankt seinen Helfern", mit einem Vorwort von Bürgermeister General Körner ausgestattet, ist auf Kunstdruckpapier hergestellt, 80 Seiten stark und mit 54 Abbildungen belebt. Sie ist im Buchhandel und im Verlag für Jugend und Volk, Wien I., Tiefer Graben 7, zum Preise von S 5.20 erhältlich.

26/3

11.4.1947

LEBENSMITTELAUFGRUPE

vom 14.4. bis 20.4. 1947 WIEN

WARE	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger										
	Klst		Klk		K		Jgd		E		AL		S		A		B		M		
	0-3		3-6		6-12		12-18		18-69		über 69		Schwera.		Arbeiter		Angest.		Wst-Mütter		
	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	
Brot	25	1/III	50	W/III	50	W/III	50	W/III	50	W/III	50	W/III	50	W/III	140	25	35	25			
— —			45	2/III	65	2/III	135	2/III	135	2/III	135	2/III									
— — Kleinabschnitte	20	4St	20	4St	35	7St	70	14St	70	14St	70	14St									
Konsummehl	18	2/III	18	3/III	18	3/III	18	3/III	18	3/III	18	3/III									
1 Maismehl					25	4/III	25	4/III	25	4/III	25	4/III									
2 Frischfleisch			15	19	15	19	5	19	5	19	5	19	12	26	12	26					
3 — —							10	2St	10	2St	10	2St									
2 Schmalz					13	18	4	18	4	18	4	18	20	27	15	27	10	13	20	27	
4 — —							4	8St	4	8St	4	8St									
2 Butter	10	18	7	18																	
5 Hülsenfrüchte			5	W9	5	W9	10	4St	10	4St	10	4St	10	32					10	32	
Grieß	17	21	35	21	40	21															
6 Frischkäse					12.5	37															
7 Zucker	37	17	28	17	28	17	14	17	14	17	14	17	10	28	3	28			10	28	
6 Kabeljau													80	31	60	31	40	14	80	31	
Räucherkäse																			10	30	
Eier	St.														1	34					
Haferflocken	kg												20	29	7	29			30	29	
Fleischgemüse																			45	26	
Sojareis													24	30	12	30	9	15			
Suppenpulver															10	32					
Frischmilch	täglich	3/4		1/2																1/2	
Magermilch	täglich				1/4																
Trockengemüse (holländ.)	kg	10	38	10	38	10	38	10	38	10	38	10	38								
Sauerkraut	GEMÜSE-AUSWEIS	25	553	25	553	25	553	25	553	25	553	25	553								
8 Erdäpfel	KARTOFFEL-KARTE	70	26/III	140	26/III	140	26/III	140	26/III	140	26/III	140	26/III	70	33	70	33				
Durchschnittlicher Tageskalorienwert. Bei Zusatzkartenempfängern einschließlich der Normalzuteilung.		1008	1332	1553	1546	1546	1546	1546	1546	1546	1546	2804	2194	1758	2508						

- 1) Maismehl abgabe nach der Brotroyonierung.
- 2) Die Abschnitte 18 und 19 mit Aufdruck „SV“ sind ungültig.
- 3) Frischfleisch, nach Maßgabe der Anlieferung; für Verbraucher über 12 Jahre 10kg auf 4 Fleischkleinabschnitte.
- 4) Für Verbraucher über 12 Jahre 4kg Schmalz auf 8 Fettkleinabschnitte.
- 5) Für Verbraucher über 12 Jahre 10kg Hülsenfrüchte auf 4 Nahrungsmittelkleinabschnitte.
- 6) Bereits am 11. April 1947 aufgerufen.
- 7) Für 2 Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise; Diabetiker erhalten auf die Abschnitte 14, 16 und 17 und auf Abschnitt 11 des Diabetikerausweises 1 Päckchen Saccharin (200 Tabletten).
- 8) Nur für Verbraucher die keine Lagererdäpfel bezogen haben; aus den Erdäpfelanlieferungen ist erst dieser Aufruf abzudecken, Mehranlieferungen zur Erfüllung des Abschnittes 22/3 der Kartoffelkarte. Jugendliche u. Verbraucher über 69 Jahre erhalten nach Maßgabe der Anlieferung 1/8 l Magermilch.

Die Feier des zweiten Jahrestages der Befreiung

Zur Feier des zweiten Jahres der Befreiung Wiens von der nationalsozialistischen Herrschaft, hat der Bürgermeister die Beflagung aller Städtischen Gebäude in der Zeit von Samstag, den 12. April 1947, 7 Uhr früh, bis Montag, den 14. April 1947, 9 Uhr früh angeordnet und die Hausbesitzer und -bewohner Wiens aufgefordert, in dieser Zeit ebenfalls ihre Häuser und Wohnungen zu beflaggen.

Der Gemeinderat tritt Samstag, den 12. April 1947, um 11 Uhr vormittags zu einer Festsitzung zusammen, an der auch der Bundespräsident Dr. Renner, die Vertreter der Alliierten Mächte, die Mitglieder der Bundesregierung und die vom Wiener Landtag gewählten Mitglieder des Bundesrates teilnehmen werden. Die Festrede hält Bürgermeister General Dr. h.c. Körner.

Samstag, den 12. April 1947 nachmittags werden von der Bundesregierung und von der Wiener Gemeindeverwaltung an den Grabstätten der im Kampfe um Wien gefallenen Soldaten und Offiziere der Sowjetarmee Kränze niedergelegt werden. Die Kranzniederlegungen an den Heldengräbern erfolgen um 15.45 Uhr im Volksgarten, um 17 Uhr beim Heldendenkmal auf dem Stalinplatz und um 17.30 Uhr beim Heldendenkmal auf dem Zentralfriedhof. An den Gedenkstätten an diesen drei Grabstätten werden Bundeskanzler Dr. h.c. Ing. Figl, Vizekanzler Dr. Schärf, die Bundesminister Sagmeister und Dr. h.c. Keisl, Bürgermeister Dr. h.c. Körner und die Stadträte Afritsch und Dr. Matejka teilnehmen. Um 16 Uhr erfolgt die Kranzniederlegung durch die Bundesminister Helmer und Meisel und Vizebürgermeister Speiser und die Stadträte Albrecht und Rohrhofer an den Heldengräbern auf dem Egelplatz in der Brigittenau und durch die Bundesminister Dr. Altmann, Dr. Hundes und Übelcis und die Stadträte Dr. Exel und Sigmund an den Heldengräbern auf dem Gershofer Friedhof.

Ansprachen sind nur beim Heldendenkmal auf dem Zentralfriedhof vorgesehen. Dort werden Bundeskanzler Dr. Ing. Figl, Bürgermeister Dr. h.c. Körner und Generaloberst Kurassow sprechen.

Die Festsitzung des Gemeinderates und die Gedenkfeier auf dem Zentralfriedhof wird die Ravag übertragen.

Anlässlich des zweiten Jahrestages der Befreiung Wiens spricht der Pressochef der Stadt Wien, Hans Riemer, Samstag, den 12. April 1947 um 19.35 Uhr im Sender Wien über das Thema "Wiens Kriegswunden vernarben - zwei Jahre Wiederaufbau".

Sonntag, den 13. April 1947, 9.30 Uhr wird zum Gedenken an die Befreiung Wiens in der Pfarrkirche am Hof ein feierliches Pontifikalamt zelebriert.

Sonntag, den 13. April 1947 um 11 Uhr vormittags veranstaltet die Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Sowjet-Union gemeinsam mit der Arbeiterkammer Wien, der Landwirtschaftskammer Niederösterreich und Wien, der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, dem österreichischen Gewerkschaftsbund und der Grosseinkaufs-Gesellschaft österreichischer Konsumvereine im Grossen Musikvereinsaal eine Festfeier in Form einer Grossakademie. Die Festrede hält Bundeskanzler Dr. h. c. Ing. Figl, Ausführende sind die Wiener Philharmoniker, Dirigent John Barbirolli.

Die Bezirksvertretung des 25. Bezirkes (Liesing) legt Samstag, den 12. April 1947 um 10 Uhr vormittags auf dem Rodauner Friedhof und um 15 Uhr nachmittags auf dem Inzersdorfer Friedhof an den Gräbern der gefallenen Rotarmisten Kränze nieder. Sonntag, den 13. April 1947 um 9 Uhr vormittags findet im Brauhausaal Liesing eine von der Bezirksvertretung des 25. Bezirkes veranstaltete Festversammlung statt.

Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 bis 6jährigen Kinder der Bezirke VI., VII., X. und Liesing, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchausgabe Montag, den 14.4. 1947 in den bekannten Ausgabestellen statt. Der Tag muss unbedingt eingehalten werden.

Wiener Verkehrsbetriebe
=====

Anlässlich des Trabfahrens in der Krieger am Samstag, den 12. April 1. J., werden die Züge der Linie 78 in der Zeit von 13.00 bis 19.15 Uhr ab Esslinggasse zur Prater Hauptallee statt zur Friedensgasse geführt. In der Schüttelstrasse wird zwischen Rotundenbrücke und Friedensgasse mit Triebwagen gependelt.

Am Sonntag, den 13. April 1. J., wird der Betrieb der Linie 11 aus sicherheits- und verkehrstechnischen Gründen im Streckenabschnitt "Reichsbrückenstrasse - Hakoahschleife" um 13.30 Uhr nach Bedarf und zwischen 17.45 und 18.30 Uhr eingestellt.

Ab Montag wieder Fünfer-Wagen
=====

Die fortschreitende Besserung des Standes an fahrfähigen Wagen ermöglicht es, am Montag, den 14. April 1. J., den Betrieb auf folgenden Linien wieder aufzunehmen:

Linie 5 Volksprater - Mariahilfer Strasse,
" 31/5 Floridsdorf, Am Spitz - Skodagasse.

Vom gleichen Tage an wird die Linie 45 "Josefstädter Strasse - Stadiongasse" aufgelassen.

Abrechnung der Gewerbenähmittelkarten
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Die vom Einzelhandel eingenommenen Gewerbenähmittelkarten mit dem Aufdruck IV. Quartal 1946, gültig bis 31.3.1947, sind bis 30.4.1947 bei der Punkteverrechnungsstelle des Hauptwirtschaftsamtes, Wien 1., Strauchgasse 1, 3. Stock, Zimmer 126, abzurechnen. Alle nach dem 30.4.1947 eingereichten obigen Bezugsrechte können zur Gutschrift auf das Konto nicht mehr angenommen werden und sind lediglich gegen Empfangsbescheinigung abzuliefern.

Die Gaslieferzeiten für die nächste Woche

Für die Woche vom 13. bis 20. ds. M. gelten, infolge zeitweisen Ausbleibens der Kohlenlieferungen, die nachfolgenden Gaslieferzeiten:

Von 5.30 bis 7.30 Uhr (Sonntags von 6 bis 8 Uhr), von 10.30 bis 13 Uhr und von 18 bis 20 Uhr.

Bei weiterer Verschlechterung müßte mit der Gaslieferung fallweise später begonnen werden, während im gegenteiligen Falle eine Verlängerung der Gasabgabe vorgenommen werden wird.

Hasenfleisch für Nachzügler

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die in den letzten drei Wochen der 25. ten Periode zum Bezug von 40 dkg Hasenfleisch aufgerufenen und noch nicht eingelösten Abschnitte der Zusatzkarten können in einem Nachzüglergeschäft noch bezogen werden. Diese Geschäfte sind in der Marktamtsabteilung zu erfragen. Gültig zum Bezug sind die Abschnitte 20 der Angestelltenkarte, 14 der Arbeiterkarte und 32 der Zusatzkarten für Schwerarbeiter sowie für werdende und stillende Mütter.